

# NETZWERKSTATT-TOOL FÜR KMU



Mit Hilfe des Netzwerkstatt-Tools können KMU ihre technologischen Bedarfe sichtbar machen und in Zusammenarbeit mit anderen KMU, Kernherausforderungen ihrer Region identifizieren. Anhand der drei Handlungsfelder Mensch, Produktion und Organisation, die im Projekt Innovationsraum.Land erarbeitet wurden, werden unternehmensspezifische Herausforderungen diskutiert, Bedarfe an zukünftige Technologien identifiziert sowie deren Umsetzbarkeit bewertet.

## AN WEN RICHTET SICH DAS TOOL UND WER SOLLTE BEI DER ANWENDUNG MITWIRKEN?

Das Tool richtet sich an VertreterInnen von KMU, die die technologischen Bedarfe ihres Unternehmens sichtbar machen wollen (z.B. Geschäftsführende, InnovationsmanagerInnen, Führungskräfte). Das Tool kann als Einzelperson oder in der Gruppe angewendet werden. Empfohlen wird die Anwendung in einer Gruppe von 3-5 Personen aus verschiedenen Unternehmensbereichen, um möglichst viele Perspektiven einzubeziehen.

## WAS IST IN DEM TOOL ENTHALTEN?

- 1x Anleitung zur Durchführung
- 1x Handlungsfeldbeschreibungen
- 1x Spielfeldkarte
- 3x Handlungsfeldkarten
- 21x Entwicklungskarten
- 3x Joker-Karten
- 1x Stickerbogen

## WIE WIRD DAS TOOL ANGEWENDET?

Folgen Sie zur Anwendung des Tools den einzelnen Schritten in der Anleitung. Lesen Sie diese zunächst aufmerksam durch. Durchlaufen Sie dann die Schritte a) bis d) um unternehmensspezifische Herausforderungen und Bedarfe zu identifizieren. Sind mehrere KMU bei der Anwendung des Tools beteiligt, können außerdem die Schritte e) und f) genutzt werden, um Kernherausforderungen Ihrer Region zu identifizieren.

Viel Spaß!



# ANLEITUNG NETZWERKSTATT-TOOL



## VORBEREITUNG

Um mit der Bearbeitung des Tools beginnen zu können, drucken Sie das Tool zunächst aus und machen Sie sich mit den Materialien vertraut. Lesen Sie die Beschreibungen der drei Handlungsfelder und entscheiden Sie, welches Handlungsfeld für Ihr Unternehmen derzeit am relevantesten ist. Verschaffen Sie sich anschließend einen Überblick über die auf den Entwicklungskarten vorgestellten Technologien und Kompetenzen.

## BEDARFSERHEBUNG

Um die technologischen Bedarfe Ihres KMU im gewählten Handlungsfeld ermitteln zu können, durchlaufen Sie die folgenden Schritte:

- a) Nehmen Sie die Karte Ihres gewählten Handlungsfelds zur Hand und legen Sie diese auf **Bereich 1** der Spielfeldkarte.
- b) Entscheiden Sie sich für eine aktuelle Herausforderung, der sich Ihr Unternehmen in diesem Handlungsfeld gegenüber sieht. Wählen Sie ein passendes Symbol aus der beiliegenden Auswahl an Piktogramm-Stickern, schneiden Sie es aus und legen Sie dieses auf **Bereich 2**. Nutzen Sie **Bereich 3**, um die Herausforderung in kurzen Stichpunkten zu beschreiben.
- c) Wählen Sie aus dem Kartenset ein bis zwei passende Ent-

wicklungskarten aus, die Lösungsansätze zu Ihrer gewählten Herausforderung darstellen. Legen Sie die Karten bei **Bereich 4** ab. Sollten keine passenden Karten zur Auswahl stehen, nutzen Sie die drei Joker-Karten, um fehlende Entwicklungen darzustellen. Benennen Sie Ihre Joker-Technologie auf der Vorderseite und beschreiben Sie diese kurz.

- d) Bewerten Sie in **Bereich 5** die Umsetzbarkeit der auf den Entwicklungskarten beschriebenen Technologien. Legen Sie dazu die Sticker mit den Zeigern in entsprechender Ausrichtung auf.

## OPTIONAL:

Sind VertreterInnen mehrerer KMU beteiligt, können die folgenden Schritte genutzt werden, um Kernherausforderungen der Region zu identifizieren.

- e) Diskutieren Sie Ihre jeweiligen Ergebnisse und entwickeln Sie daraus gemeinsam eine Kernherausforderung für Ihre Region, welche Sie in **Bereich 6** mit einem Piktogramm-Sticker darstellen. Wählen Sie gemeinsam aus den Entwicklungskarten zwei passende Lösungsansätze für **Bereich 7** aus. Auch hier können Joker-Karten genutzt werden.
- f) Nutzen Sie **Bereich 8**, um die gemeinsame Diskussion zu dokumentieren.

## WIE GEHT ES JETZT WEITER?

Passende Fraunhofer-ExpertInnen für Ihre technologischen Bedarfe finden Sie mit Hilfe der Plattform [Fraunhofer Match](#). Teilen Sie Ihre Herausforderungen oder Vorhaben mit und erhalten Sie erste konsolidierte Lösungsansätze sowie Kontakt zu kompetenten Forschenden.

